

# Zuwachs für PlusPlants

Neuzugänge erhöhen Produktion unter der Dachmarke auf 20 Millionen Pflanzen



Die neuen Partner mit dem Geschäftsführer (v. l.): Stefan Lüske, Rupert Fey, Norbert Artmeyer und Josef Engels. Die Kooperation PlusPlants legt Wert auf nachhaltige, zertifizierte Produktion, fairer Umgang im Markt, mit Partnern und Mitarbeitern.

Werkfoto

Drei namhafte Neuzugänge und einen Weggang verzeichnet PlusPlants. Neue Partner sind Artmeyer Baumschulen (Hörstel), Engels Pflanzen (Pulheim/Köln) und Hedera Lüske (Bawinkel). Die Sortimentsbreite steigt laut PlusPlants dadurch deutlich. Insgesamt würden nun rund 20 Millionen Pflanzen unter der Dachmarke produziert.

Die neuen Partner begrüßte der Zusammenschluss auf einer Gesellschafterversammlung im Oktober. „Wir haben uns den Schritt nicht leicht gemacht. Seit sechs Monaten sind die neuen Partner nun in der Gruppe aktiv dabei. So können sie alle Prozesse nachvollziehen und auch schon mitgestalten“ so Rupert Fey, Geschäftsführer der Gruppe. „Neben ergänzenden Produkten muss es vor allem menschlich passen und die Ziele müssen identisch sein“. Heute sei die erst 2012 gegründete Gruppe gefestigt, gehe gemeinsam voran und sei sehr aktiv.

In der gleichen Sitzung gab Orchideen von Miquel sein Ausscheiden bekannt. „Das bedauern wir sehr. Diese Entscheidung haben die Inhaber nach reiflicher Überlegung unter Berücksichtigung Ihrer Betriebsplanung gefasst,“ man sei

weiterhin freundschaftlich verbunden und akzeptiere den Entschluss, so Rupert Fey im Namen aller Partner.

„Wir sind überzeugt, gemeinsam für unsere Kunden bessere Pakete zu schnüren. Und wir können auch viel voneinander lernen“ begründet Norbert Artmeyer von Artmeyer Baumschulen den Schritt beizutreten. Josef Engels von Engels Pflanzen ergänzt: „Für mich ist auch die strategische Ausrichtung wesentlich. Wir sind breit aufgestellt und wollen weiter vorne dabei sein. Vor allem sehen wir hier Chancen zur Profilierung am Markt. Zudem gibt es viele weitere Möglichkeiten für Synergien“. Stefan Lüske von Hedera Lüske meint zu seinen Beweggründen: „Ich finde den innovativen Geist, die Zusammenarbeit und die Gruppendynamik sehr wertvoll. Für mich mit meiner Spezialkultur Hedera, ist es besonders wichtig, dass ich im Markt wahrgenommen werde und gute Kontakte zu breiten Kundenschichten aufbauen kann.“

Sobald die GlobalGAP-Zertifizierung abgeschlossen ist, sollen die Artikel der neuen Partner unter der Marke erhältlich sein.

(ts/rf)

Mehr unter [www.plusplants.de](http://www.plusplants.de)